Herz-Jesu-Kirche

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/152801151717/

ID: 152801151717 **Datum:** 16.06.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Amalie-Gramm-Weg
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	79098
Stadt-Teilort:	Freiburg
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Freiburg im Breisgau (Stadtkreis)
Gemeinde:	Freiburg im Breisgau
Wohnplatz:	Stühlinger
Wohnplatzschlüssel:	8311000038
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	47,9971° nördliche Breite, 7,8370° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Im Jahr 1892 erfolgte die Grundsteinlegung und der Baubeginn der Herz- Jesu- Kirche nach den Plänen des Dombaumeisters Max Meckels. 1896 war der Kirchenbau vollendet. Im Zweiten Weltkrieg 1944 erlitt die Kirche schwere Schäden, die unter anderem das Einstürzen der Gewölbe und das Zubruchgehen der Türen und Fenster betrafen. Durch einschlagende Bomben wurde der Dachstuhl des nördlichen Querschiffs und

dessen drei Umfassungsmauern als auch die Sakristei zerstört. Der Wiederaufbau erfolgte in dern darauffolgenden Jahren ab 1945. Das Kircheninnere erhielt nun ein sehr viel helleres Erscheinungsbild, während das Kirchenäußere nur wenig verändert wurde.1952 wurde die Kirche mit dem neuen Hochaltar geweiht. Von 1969-72 erhielt die Kirche eine Neugestaltung im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils. Der Hochaltar erhielt ohne Praedella eine neue, erhöhte Stellung auf hellem Kunststeinsockel. Die Seitenaltäre wurden umgestaltet und der Taufstein gut sichtbar in der Apsis errichtet. Die 1952 am vorderen linken Vierungspfeiler errichtete Kanzel wurde aus Sichtgründen entfernt und im Pfarrgarten aufgestellt. Zwischen 1995-97 wurden die Türme saniert. 2007-08 fand eine Sanierung des Innenraums statt.

1. Bauphase:
(1892 - 1896)

Als eine Variation zum Limburger Dom wurde die Kirche in den Jahren 1892 - 1897 (a) erbaut nach den Plänen des Dombaumeisters Max Meckels.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Sakralbauten
  - Kirche, allgemein

2. Bauphase:
(1944)

Schwere Schäden im Zweiten Weltkrieg: Einstürzen der Gewölbe und das Zubruchgehen der Türen und Fenster, Zerstörung des Dachstuhls des nördlichen Querschiffs und dessen drei Umfassungsmauern als auch der Sakristei.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1945)

Wiederaufbau.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Bauphase:
(1952)

Errichtung der Kanzel am vorderen linken Vierungspfeiler.

Betroffene Gebäudeteile:
- Ausstattung

5. Bauphase:
(1952)

Weihe von Kirche und neuem Hochaltar.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Bauphase:
(1969 - 1972)

Neugestaltung nach Vorgaben des 2. Vatikanischen Konzils.

Betroffene Gebäudeteile:
- Ausstattung

7. Bauphase:
(1995 - 1997)

Sanierung der Türme.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

8. Bauphase: (2007 - 2008)	Grundlegende Innensanierung.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Voruntersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Die Herz-Jesu-Kirche befindet sich im Freiburger Stadtteil Stühlinger und ist mit ihrer Doppelturmfassade in Richtung Südosten zu einem parkähnlichen Vorplatz ausgerichtet.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Kirche, allgemein
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Basilika über kreuzförmigem Grundriss mit Querhaus, polygonalem Chorabschluss und Doppelturmfassade. Die Fassade ist im historistischen Stil reich gegliedert. Die Hauptfassade ist fünfstöckig durch Stockwerksgesimse, Rundbogenfriese und Lisenen strukturiert. Außerdem finden sich Blendbögen, gotische Maßwerkfenster und ein großes Rosettenfenster über dem abgestuften Spitzbogenportal. Die beiden Fassadentürme werden durch Zeltdächer mit allseitig auskragenden Giebeln bekrönt.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Dreischiffiges Langhaus, dessen Mittelschiff dreigeschossig gegenüber den Seitenschiffen erhöht ist und von einem Kreuzgewölbe überfangen wird. Im Westen schließt ein Querhaus und der polygonal endende Chor an.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	  • Zeltdach/Pyramidendach/-helm
	• Steinbau Mauerwerk
	  • allgemein

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*